

Ehe- und Partnerschaftsberatung BL



Andrea Gross

Die Kinderbetreuerinnen 2018 in Falkau/Feldberg.

Familienerholung nach dem Lockdown

Lange wussten wir nicht, ob die diesjährigen Familienferien im Haus Falkau auf dem Feldberg im Schwarzwald (D) stattfinden können. Corona hatte aller Planung einen gewaltigen Strich durch die Rechnung gemacht. Nachdem die Entwicklung nun so ist, dass sowohl in der Schweiz wie in Deutschland kleinere Ferienfreizeiten unter Abstands- und Hygieneregeln wieder stattfinden dürfen, laden wir herzlich ein!

Für Paare mit und ohne Kinder

Alle Familien mit und ohne Kinder, die die Last des Frühjahrs hinter sich lassen möchten, die wieder Vertrauen fassen und den Alltag wieder froh begehen möchten, sind eingeladen, in den diesjährigen Paar- und Familienferien der Ehe- und Partnerschaftsberatung dabei zu sein. Die Woche findet vom Sonntag, 27. September bis zum Freitag, 2. Oktober im Haus Falkau statt. Dies ist ein bestens ausgestattetes Familienferienhaus in der wunderschönen Landschaft des Feldbergs auf den Höhen des Schwarzwalds (<https://familienferienfreiburg.de/haus-feldberg-falkau/>).

Finanzielle Unterstützung für alle Familien

Familien zahlen dabei nur die Unterbringung im Haus Falkau. Sämtliche Kurs- und Ferienkosten werden vom «Fonds für Familien» der Beratungsstelle übernommen. Familien, die zusätzliche finanzielle Unterstützung benötigen, können diese auf Anfrage bekommen.

Unterstützung für die Eltern ...

Das Motto dieser Ferien heisst: Erholung nach dem Lockdown. Und das set-

zen wir auch um: Neben viel freier Zeit zum Toben im nahen Wald, zum Wandern als Familie etc. wird es morgens für die Eltern und Paare eine Möglichkeit geben, die Zeit dieses Frühjahrs nochmals Revue passieren zu lassen: Was war fordernd, was war gut, was wollen wir so behalten?

... und Ferienprogramm für Kinder

Auch die Kinder dürfen sich auf viel Aufstellendes freuen. Zwei ausgebildete Kinderbetreuerinnen freuen sich jetzt schon auf ihren Einsatz – ob im vielseitig eingerichteten Spiel- und Bastelzimmer oder im grossen Garten des Ferienhauses.

Anmeldung bis 17. Juli

Sind Sie neugierig geworden? Unter den unten aufgeführten Telefon- und Internetverbindungen erhalten Sie weitere Informationen. Wichtig für uns ist Ihre Anmeldung bis zum 17. Juli, da die Stornofrist des Hauses Falkau dann endet.

Ich freue mich auf viele Interessierte und alle Mitreisenden!

Herzlich

Andrea Gross, Stellenleiterin
Ehe- und Partnerschaftsberatung

Information und Anmeldung
Ehe- und Partnerschaftsberatung
Hofackerstrasse 3
4132 Muttenz
Tel. 061 462 17 10
www.paarberatung-kathbl.ch
info@paarberatungkathbl.ch

Caritas beider Basel

Caritas – eine starke Marke!

Nespresso oder Lavazza? Kaum aus dem Schlaf spielen im Alltag Marken für uns alle eine wichtige Rolle. Doch was sind Marken? Und vor allem: Was machen sie aus?

Bei Nespresso und Lavazza ist dies noch einfach zu klären. Der Geschmack ist bei beiden gut. Daher tritt Italianita gegen George Clooney an. Italienische Kultur aus der Küche gegen amerikanischen Schauspieler aus Hollywood. Gerade diese zweite Botschaft hat grosse Bedeutung gewonnen. Kaffee wird bei uns in jedem Zweitklass-Bahn buffet auf hohem Niveau serviert. Da ist Unterscheidung nur noch für Feinschmecker möglich. Daher der Unterschied zwischen Echtheit und Schönheit.

Grosse und politisch exponierte Unternehmen engagieren oft ganze Werbeabteilungen, um die Reputation ihrer Produkte zu erforschen. Wo gibt es Risiken? Wie kann durch eine positive Wahrnehmung der Umsatz gesteigert werden? Ein Reputationsschaden kann Millionen kosten. Oder andersrum: Würden Sie israelische Früchte aus besetzten Palästinensergebieten kaufen? Textilien, die durch Kinderarbeit erst fertig wurden? Produkte stehen heute für mehr als ihren Nutzen. Sie tragen auch eine Botschaft.

Und die Caritas – wofür stehen wir? Hilfswerke gibt es deren viele. Und wie beim Kaffee: Auch Hilfswerke unterscheiden sich. Unser Anliegen, das Richtige zu tun. Die christliche Nächstenliebe war Pate der Gründerväter. «Wir helfen Menschen», so unsere Botschaft heute. Ging es früher noch um die Versorgung geistig Beeinträchtigter oder die Schulung von Pflegepersonal, verändert sich das Aufgabenfeld mit der Entwicklung der Gesellschaft. Und da wollen wir Schritt halten.

«Caritas. Das Richtige tun» berücksichtigt Veränderungen. So war und ist die Coronakrise eine grosse Herausforderung. Hygieneregeln, zwei Meter Abstand, virtuelle Sitzungen – auch wir wurden nicht verschont von einer neuen Realität. Doch wir schafften es, den Betrieb unter strengen Bedingungen immer aufrechtzuhalten. Natürlich schafften wir das nicht alleine. Möglich wurde es mit der Hilfe vieler Spenderinnen und Spender. Auch mit der Römisch-Katholischen Kirche Basel-Stadt, die uns in entscheidender Situation finanziell kräftig unter die Arme griff. Dort die Mittel, bei uns die Kompetenz.

Allerdings war der Lockdown auch für uns nicht ohne Probleme. Klienten mussten sich an die neuen Regeln gewöhnen. Bis um die Häusercke standen sie in der Stadt Basel bei den Caritasläden und warteten auf Einlass. Wir mussten für Ordnung und «social distancing» sorgen. Eine Aufgabe, die wir bis anhin nicht kannten. Der Betrieb funktionierte zu allen Zeiten und es kam auch zu keinen Engpässen.

Andere Herausforderungen gab es auf dem Lande. Menschen aus Risikogruppen und Armutsbetroffene konnten in der Landschaft vom Lieferdienst der Caritas profitieren. Zusammen mit der Römisch-katholischen Landeskirche im Kanton Basel-Landschaft und den einzelnen Pfarreien gelang die Organisation in Rekordzeit. Zugunsten jener, die auf Hilfe angewiesen waren und immer noch sind. Und dies wie immer, offen für alle Religionen.

Die Marke Caritas steht mit ihrem Namen für Nächstenliebe, Gerechtigkeit und Nähe zu den Menschen. Ein Engagement, das in den Medien immer wieder Beachtung findet. Spitzenwerte bei den Image- und Spendenbarometern unterstreichen, dass die Haltung hinter den Aktionen wahrgenommen wird. Eine Haltung, die immer mehr um eine Facette erweitert wird: Anpassung an eine sich schnell verändernde Realität. «Das Richtige tun» – im richtigen Zeitpunkt. Eben.

Möglich wird dies durch das Engagement der Mitarbeitenden. Mitarbeitende notabene, die Caritas über Jahre die Treue halten und so für ein gutes Arbeitsklima sorgen. Eine geringe Fluktuation zeugt davon. Treue, mit der können auch Sie – geneigter Leser und geneigte Leserin – uns weiterhin unterstützen. Als Freiwillige beim Kinderpatenschaftsprojekt «mit mir» oder mit einer Spende bei der Caritas beider Basel. Auf dass die starke Marke Caritas und ihre Trägerorganisationen sich weiter für Solidarität einsetzen können. Und dies unter sich verändernden Bedingungen. Das Richtige tun eben – zum richtigen Zeitpunkt.

Domenico Sposato,
Caritas beider Basel

Caritas beider Basel

4058 Basel
Spendenkonto: 40-4930-9
IBAN: CH26 0900 0000 4000 4930 9

Offene Kirche Elisabethen

Dieses Jahr keine Sommerpause

Die Sommerreinigung haben wir während des Lockdowns gemacht. Die Kirche ist daher den ganzen Sommer hindurch geöffnet, unsere regelmässigen Angebote finden normal statt.



Jürg Curschellas

Die OKE auf ihrem Handy

Bleiben Sie informiert, was bei uns läuft. Auch ohne Facebook!

Mit der App Offene Kirche Elisabethen sehen Sie alle Beiträge, Videos und Fotos von unserer Facebookseite bequem und ohne Anmeldung auf Ihrem Handy. Erhältlich im App Store und Play Store.

mimiko – Mittwoch-Mittag-Konzerte

Mittwoch, 1. Juli, 12.15–12.45 Uhr

«Klassische Nuancen». Agnès Mauri (Viola) und Nadja Lesaulnier (Klavier) spielen Werke von F.A. Hoffmeister, J.N. Hummel und F. David/H. Vieuxtemps. Eintritt frei, Kollekte.

Mittwoch, 8. Juli, 12.15–12.45 Uhr

Das Arkane Quartett spielt Brahms piano quartet op.25.

Eintritt frei, Kollekte.

Regelmässige Angebote

Wort zum Alltags – Dose of Hope

Jeden Montag, 8 Uhr, auf Facebook und unserer Webseite

Stadtgebet

Nach dem Mittagsläuten jeden Montag und Donnerstag, 12.00–12.15 Uhr

Handauflegen und Gespräch

Jeden Montag, 14–18 Uhr, durch Heilerinnen. Keine Voranmeldung nötig

Zen-Meditation

Jeden Dienstag (ausser Schulferien), 12.15–12.45 Uhr, im Chor der Kirche.

Seelsorge-Angebot

Jeden Mittwoch, 17–19 Uhr

Mittwoch-Mittag-Konzert

Jeden Mittwoch 12.15–12.45 Uhr.

Offene Kirche Elisabethen

Elisabethenstr. 14, Basel

Info unter www.offenekirche.ch

Öffnungszeiten

Kirche: Mo–Sa, 10–19 Uhr;

So, 12–19 Uhr

Café-Bar: Di–Fr, 7–19 Uhr;

Sa und So, 10–18 Uhr

Kloster Mariastein

Gottesdienste und Monatswallfahrt (bis auf Weiteres)

Sonntags und an Feiertagen, 11.00 Uhr, Eucharistiefeier in der Basilika
Werktags, 9.00 Uhr, Eucharistiefeier in der Basilika

Monatswallfahrt jeweils 1. Mittwoch im Monat

1. Juli, 14.30 Uhr, Eucharistiefeier in der Basilika

Rosenkranzgebet

Josefskapelle

Mittwoch, 1. Juli, (Monatswallfahrt) ca. 15.15 Uhr

St. Annakapelle

Jeweils am ersten Sonntag im Monat

Sonntag, 5. Juli, 14.00 Uhr

Neu an Sonntagen

Ab 19.15 Uhr stille Anbetung in der

Josefskapelle

Hochfest unseres heiligen Vaters

Benedikt, 11. Juli

Patron Europas

Am Tag (Samstag, 11. Juli)

6.30 Uhr Laudes

11.00 Uhr Eucharistiefeier mit den

Mönchen

12.20 Uhr Sext

15.00 Uhr Non

18.00 Uhr zweite Vesper (lat.)

20.00 Uhr Komplet

Klosterführung

Samstag, 11. Juli, 16.30 Uhr (deutsch) mit Anmeldung

Aufgrund der Platzzahlbeschränkung bitten wir Sie um eine Anmeldung für Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen sowie der Monatswallfahrt (Telefon 061 735 11 11 von 14.00 bis 16.00 Uhr).

Die Gnadenkapelle bleibt bis auf Weiteres geschlossen.

Für weitere Informationen und mögliche Änderungen konsultieren Sie bitte unsere Homepage: www.kloster-mariastein.ch

Beichte und Seelsorgegespräche können über telefonische Anmeldung (061 735 11 11) vereinbart werden.

Voranzeige

Am Samstag, 1. August, 11.00 Uhr, Eucharistiefeier (Bitte anmelden)

Benediktinerkloster

4115 Mariastein

Gottesdienstzeiten: Tel. 061 735 11 01

Andere Auskunft: Tel. 061 735 11 11

info@kloster-mariastein.ch

wallfahrt@kloster-mariastein.ch

www.kloster-mariastein.ch

Missão Católica de língua Portuguesa

Vamos para o outro lado das margens

O mês de junho é reflete de festas litúrgicas que nos motivam à participar com mais intensidade da comunidade. Nesse mês se recordou Santo Antônio, um santo que nos marca pela sua eloquência e sua simplicidade. É um santo que nos ajuda a entender o momento atual que vivemos. Na sua busca de viver radicalmente o evangelho quis ser missionário em Marroco. Porém devido a uma doença precisava retornar para Portugal, mas no seu retorno o mar estava turbulento e assim ele parou na Italia. Essa mudança de planos não atrapalhou a sua vida segundo o Evangelho. E isso o fez se tornar um grande santo, pois depois da sua doença ele teve que reiniciar a sua caminhada, os seus ideais, os seus sonhos e viver segundo à vontade de Deus em terras distantes.

Num país distante e com outros propósitos que tinha para Marroco, Santo Antônio desenvolveu a sua vida espiritual na Italia. Assim ele se aproxima muito da nossa vida como emigrante. Esse santo é um exemplo de busca e de esperança.

No mês de Junho festejamos São João no dia 24 de junho. Aquele que preparou o caminho do Senhor. Ele é o primo mais velho de Jesus. Segundo o Evangelho de São Mateus quando João é preso, «Jesus se retira para a Galiléia. Deixando Nazaré, veio morar em Cafarnaum à beira-mar, nos limites de Zabulon e Neftali» (Mt 3,12–14). Jesus reinicia o plano numa outra região.

Jesus e Santo Antônio viveram em contextos distintos, porém se igualam a nossa situação perante novos desafios: continuar fazendo o bem em terras distantes da terra de origem, a fim de reconhecer a vontade de Deus.

Assim também podemos recordar em junho das festas grandiosas do Sagrado Coração de Jesus que festejaremos no dia 19 de junho e da festa do Imaculado Coração de Maria que a Igreja celebra no dia 20 de junho. O coração de Jesus e o coração de Maria batem no ritmo e na cadência da vida. Eles tiveram corações repletos de esperança no humano, na



José Oliveira

In diesem Monat sind wir herausgefordert, die andere Seite kennenzulernen.

humanidade, na mudança de vida e na comunidade.

A oração que temos para esse mês: Que o nosso coração se iguale ao coração de Maria, coração de Jesus, coração de São João e coração de Santo Antônio. Um coração que bate na cadência da alegria e do agradecimento pela vida. Um coração que sofre com a dor do sofrimento de cada irmão. Um coração que bate na cadência de uma terra estrangeira e distante. Um coração que pulsa para vida plena de confiança.

Vamos nos reunir para reiniciar e revivar a nossa fé. A confiança naquele que nos convidar para não desistir ou desanimar nos acompanhe nesse mês do reencontro com Deus. Nesse mês somos desafiados a conhecer o outro lado das margens. Vamos confiantes na aventura de ser cada dia um bom cristão.

Diácono José

Aviso

Voltaremos a celebrar as missas no horário de sempre. Voltaremos a celebrar as missas em todas as comunidades da missão. Ainda não podemos ter catequese.

Os fiéis deverão prestar bem atenção às instruções dos orientadores nos ingressos das igrejas e respeitar todas as indicações também as escritas. Esta será a condição para continuarmos tendo missas. Cada comunidade terá as suas regras.

Os espaços nas igrejas serão limitados. Observar as ordens, e se a igreja estiver com o número suficiente de fiéis precisamos aceitar as regras de segurança.

Outras informações detalhadas serão dadas na igreja. *P. Marquiano Petez*

Missão Católica Portuguesa

Padre Marquiano Petez

Bruggerstr. 143, 5400 Baden

Tel. 056 203 00 49

marquiano.petez@kathaargau.ch

Diácono José Oliveira

Kannenfeldstasse 35, 4056 Basel

Tel. 079 108 45 53

jose.oliveira@kathaargau.ch

MISSAS EM PORTUGUÊS

Basel – St. Joseph – Amerbachstrasse 1

1º, 2º, 3º e 4º Sábado, 19 horas

Sissach – St. Josef – Felsenstrasse 16

2º e 4º Domingo, 9 horas